



IFA

Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

DGUV Fachgespräch Reduzierung der Formaldehyd- belastung im anatomischen Praktikum - Lösungsansätze

Thomas von der Heyden
Berlin, 13. Oktober 2016

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland



Gewerbliche Berufsgenossenschaften
und Unfallversicherungsträger der
öffentlichen Hand



Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau

Der gesetzliche Auftrag

**Die Unfallversicherungsträger sollen
„mit allen geeigneten Mitteln“**

- Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren verhüten
- deren Ursachen nachgehen
- für eine wirksame Erste Hilfe sorgen
- die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten mindern

Die „geeigneten Mittel“ der gesetzlichen Unfallversicherung

Prävention

(vorbeugende Maßnahmen)

~1,1 Mrd. €



Aus
einer Hand

Rehabilitation

(medizinische Versorgung, berufliche
und soziale Wiedereingliederung)

~ 4,2 Mrd. €

Entschädigung

(finanzielle Leistungen)

~ 5,5 Mrd. €

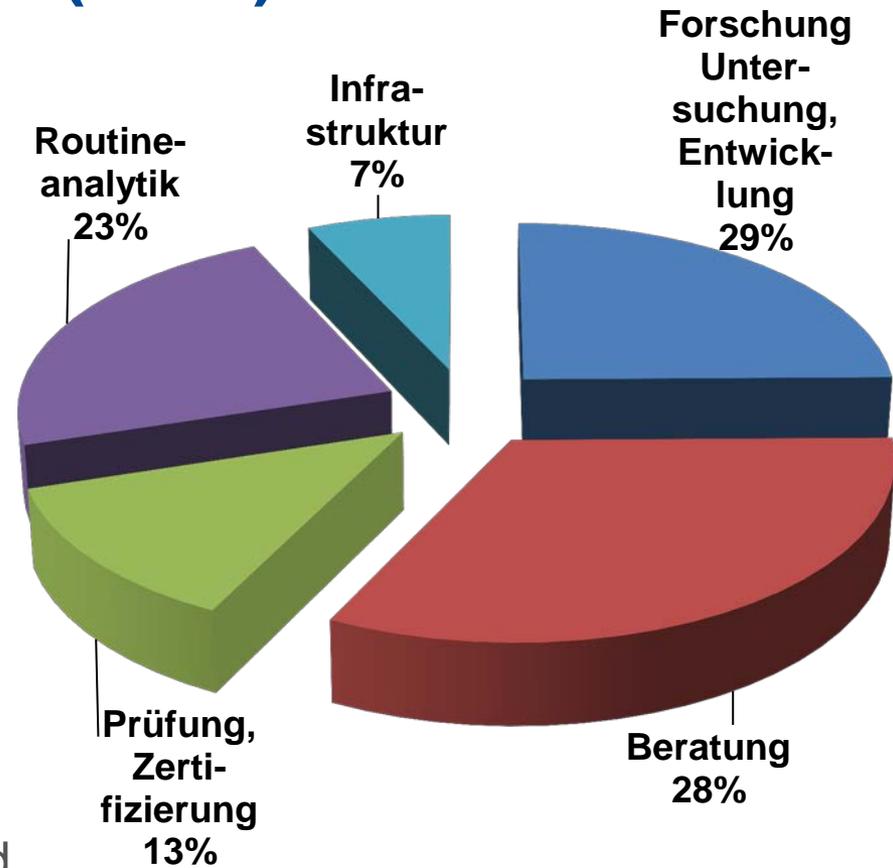
Aufgabenverteilung im IFA (2015)



Bild: DGUV

Aktivitäten

- 1/4 im Bereich Unfallverhütung
- 3/4 im Bereich Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren



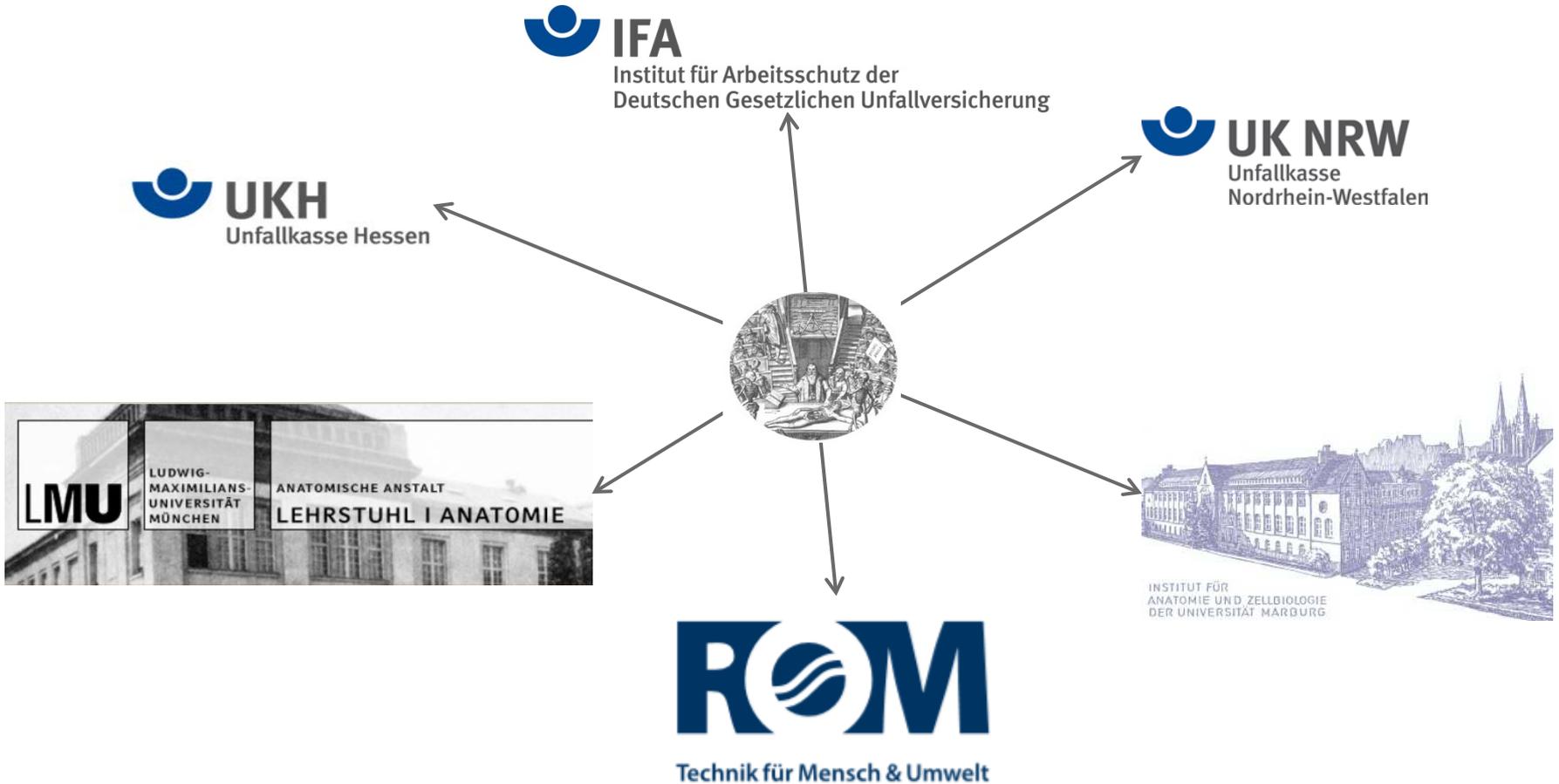
Problemstellung

 zu hohe Formaldehydkonzentrationen

 Neueinstufung von Formaldehyd

Projekt zur Reduzierung der Formaldehydbelastung im anatomischen Praktikum

Projektbeteiligte



Forschungsprojekt - mehrstufig

| | | |
|---------|---|-------------|
| Stufe 1 | Datenerhebung mittels Fragebogen zur Expositions- und Lüftungssituation | 2012 - 2014 |
| Stufe 2 | Expositionsmessungen während der Praktika in ausgewählten Fällen | 2014 - 2015 |
| Stufe 3 | Entwicklung und Umsetzung eines abgestimmten lufttechnischen Konzepts | 2015 |
| | <ul style="list-style-type: none">• Erfassungstechnik• Raumlüftung• Verifikation (Messung unter realen Bedingungen) | - 2017 |